

20 Prozent weniger Krane

In den vergangenen vier Jahren hat sich der Gesamtbestand an Turmdrehkranen in Deutschland um rund 20 Prozent reduziert, schätzen Fachleute. Der Markt zeigt sich aber weiter angespannt. Was dieses Jahr bringen wird, hat Kran & Bühne nachgefragt.

Die Anzahl der Turmdrehkrane in Deutschland schrumpft. Seit Jahren geht der Bestand, entsprechend der Baukonjunktur

zurück. Gab es vor vier bis fünf Jahren noch rund 34000 Oben- und Untendreher, so wird die Zahl heutzutage auf gerade noch mal 28000 im Land geschätzt. Trotz des immer weiter sinkenden Gesamtbestandes bleiben die Mietpreise weiter im Keller. Für einen „normalen“ Markt – so behaupten einige bereits – ist die Zahl von 28000 inzwischen schon zu gering. Große Sprünge am Markt werden aber derzeit nicht erwartet.

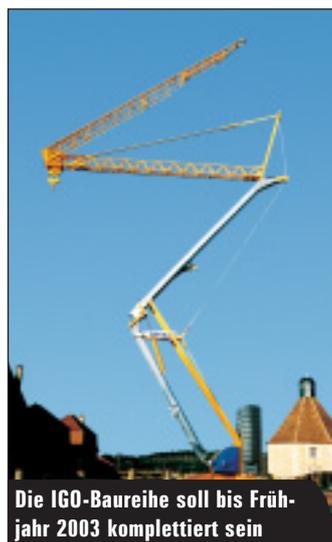
Im vergangenen Jahr sind bei der VDMA 473 Verkäufe gemeldet worden. Gegenüber dem Jahr 2000 mit 862 Einheiten, das bereits kein Freudenjahr war, halbierte sich der Absatz fast. Nach einer Umfrage von Kran & Bühne gehen die meisten Hersteller von dem gleichen, vielleicht etwas



Den Wolff 6017 FL gibt es nun auch als Vierstrangvariante

gehobenen Niveau für das laufende Jahr aus. 500 bis 550 verkaufte Einheiten werden in den Planungen der Unternehmen angenommen.

Die Zahl der Obendreher blieb relativ unbeeindruckt vom Gesamtmarkt, wohingegen bei den Untendrehern der Markt sich etwa halbierte. Viele Hersteller betreiben inzwischen selbst das Vermietgeschäft. Hier fließen auch Geräte der eigenen Produktion mit ein. Einige Fachleute geben diesen Umstand als Grund für die gleichbleibenden Zahlen bei den Obendrehern an.



Die IGO-Baureihe soll bis Frühjahr 2003 komplettiert sein



Mehrere Liebherrkrane der Baureihe EC-H sind derzeit am Münchner Flughafen im Einsatz darunter auch der neue im Vordergrund stehende 550 EC-H 20 Litronic

Insgesamt sehen die Experten den Turmdrehkranmarkt als ein Spiegelbild der Baukonjunktur mit leichter Zeitverzögerung. Der Wohnungsbau zeigt sich sehr ruhig und Investitionen im Industriebau sind – unter anderem auch wegen dem Anschlag am 11. September – zum Teil verschoben oder eingefroren worden. Für das laufende Jahr wird allerdings davon ausgegangen, dass ein guter Teil dieser ruhenden Projekte anlaufen und die Situation etwas entspannen.

Die anhaltende niedrige Nachfrage nach zu mietenden Turmdrehkranen führt in letzter Konsequenz zu Geschäftsaufgaben oder Aussteigen aus der Branche. Dabei bleiben allerdings die Krane – und um die geht es letztendlich – auf dem deutschen Markt und das hohe Angebot bleibt bestehen. Bei Geschäftsaufösungen, aus welchem Grund auch immer, besteht das primäre Ziel, die Objekte in Geld umzusetzen – gleichgültig zu welchem Preis, erklären manche aus der Branche.

Insgesamt mehrten sich die Stimmen, nicht nur aus der Branche auch bei den Stimmungsbarometern der Wirtschaftsforschungsinstitute, dass im laufenden Jahr die Konjunktur wieder Fahrt aufnimmt und insgesamt die Wirtschaft vor einem Aufschwung stehe.

Die Entwicklung geht weiter

Seitens der Hersteller sind die vergangenen Monate mehr oder weniger auch zur Weiterentwicklung ihrer Produkte genutzt worden. Der Akzent liegt hierbei sicherlich eher bei den Untendrehern. Bei den Obendrehern geht es etwas „ruhiger“ zu. Aktuelle Neuheiten sind in dem vergangenen halben Jahr nicht erschienen. So bieten Liebherr, Potain, MAN Wolffkran, Terex-Peiner und Arcomet im Bereich der klassischen obendrehenden Katzauslegerkrane mit Spitze jeweils etliche ►►



Der Cadillon Chronoflash 35A mit Teilballast während der Montage

« Modellreihen an. Bei Liebherr reicht die Palette dabei von 30 bis 5000mt. Bei Wolffkran hat mehrere Modelle und Details überarbeitet. So wird der 6017 FL inzwischen auch Vierstrangvariante angeboten. Ein Wolff 8540 wird derzeit vom Unternehmen statt mit dem üblichen 85 Meter langen Ausleger mit einem 100 Meter-Ausleger ausgerüstet. Kombiniert mit dem CCplus-System kann der Kran an seiner Spitze immer noch 3,7 Tonnen Last tragen. Im Laufe des Jahres wird eine neue ergonomische Kabine vorgestellt. Diese bietet mehr Sicht, mehr Platz und einen bequemeren Zugang, der vor allem auch bei Rettungsfällen Vorteile bietet. Das Steuersystem CCplus ist inzwischen vollautomatisiert, so dass kein Zwischenhalt mit Zuschaltung notwendig wird. Sukzessive wird das System auch als Nachrüstpaket angeboten.

Bei den spitzenlosen Obendreheren nimmt Potain von sich in Anspruch mit den MDT-Modellen die größte Baureihe dieses Krantyps weltweit von 50mt bis 412mt anzubieten. Gute Nachfrage bestätigt Terex-



Für den Aufbau der etwas sel-
teneren Art sorgte Liebherr. Ein 71
EC wurde per Hubschrauber auf
das Dach eines Hochhauses trans-
portiert und montiert. Das Gerät
wird für Renovierungsarbeiten ein-
gesetzt.



Ein Arcomet T33C mit vier Tonnen Maximaltraglast auf
einer Baustelle in einer kleinen Ortschaft im Kraichgau

Peiner für seinen SK415. Nicht in der Häufigkeit anzutreffen, aber dennoch auch auf dem deutschsprachigen Markt aktiv sind unter anderem Linden-Comansa und Raimondi.

Der zahlenmäßig wichtigere Markt war in den vergangenen Jahren der der Untendreher. Neben den, mit einzelnen Ausnahmen, bisher genannten sind hier auf dem deutschsprachigen Markt noch weitere Namen im Spiel. Dazu gehören sicherlich Arcomet, Cadillon, Conducta, Eurogru und König.

Fast jeder zweite Neue von Potain

„Der Markt hat seinen Tiefpunkt durchschritten“, so sieht es Volker Krautwig, Verkaufsleiter der Potain GmbH Deutschland. Bereits für 2002 geht er von einer leichten Erholung des Marktes aus. Seine Zuversicht beruht auf mehreren Faktoren. Zum Einen steige die Nachfrage nach Wohnungen mit gehobener Ausstattung und damit auch die Mieten, zum Anderen sei der Altersdurchschnitt der Kranmietparks so hoch wie lange nicht, so Krautwig. Darüber hinaus ist der Totalbestand an Turmdrehkränen in den letzten drei bis vier Jahren auf unter 30000 Maschinen gesunken. Die getätigten Investitionen der letzten Zeit decken nicht den wirklichen Bedarf. So wird bei Potain mit einer Zunahme des Kranmarktes um zehn bis 15 Prozent gerechnet, einem Markt, in dem Potain nach Stückzahlen in den

letzten Jahren mit Abstand Marktführer war. Auch in 2001 konnte Potain diese Position nach eigenen Angaben behaupten. Für sein Unternehmen sieht Krautwig weiterhin positiv in die Zukunft. „Der Erfolg von Potain steht in Deutschland auf zwei Säulen. Zum einen unser exklusives Händlernetz und zum anderen die hochwertigen und innovativen Produkte“, erklärt er. Potain sieht sich als „Trendsetter“ auf dem Kranmarkt. Beispielsweise ist die Erfolgsgeschichte der 1991 eingeführten hydraulischen Schnellmontagekrane der „HD“-Baureihe, von der mehrere tausend Einheiten alleine auf dem deutschen Markt verkauft wurden, die Einführung der MDT-Topless-Obendreherbaureihe oder die erstmals auf der Bauma 2001 vorgestellte und mittlerweile auf dem Markt etablierte Baureihe

„IGO“, sagt Krautwig gegenüber Kran & Bühne. Aktuell 53 Händler, teils schon jahrzehntelange Partner von Potain und deren 70 Standorte in Deutschland bieten ein flächendeckendes Kompetenz- und Servicenetz. Die im vergangenen Jahr erfolgte Übernahme der Potain S.A.S. durch den amerikanischen Konzern Manitowoc wirke sich ebenfalls positiv aus, bestätigt Krautwig. So hat die Potain GmbH die Vertriebsverantwortung für Raupen-Gittermastkrane des amerikanischen Mutterkonzerns für ihr Vertriebsgebiet erhalten. „Positive Auswirkungen hat die Zusammenführung für beide Unternehmen. Man merkt, dass bei Manitowoc Mitarbeiter tätig sind, die sich in der Kranbranche auskennen“, so Krautwig.

Boomzeit in London

In Englands pulsierender Metropole London herrscht derzeit Höchststimmung in der Baubranche. Heinz Gert Kessel hat sich für Kran & Bühne auf den Baustellen der Stadt umgeschaut.

Wer bei seinem Besuch in London die Außengalerie der mächtigen St.

Pauls Kuppel besteigt, wird derzeit nicht nur von dem Stadtpanorama überwältigt sein. Nicht weniger eindrucksvoll schieben sich zahlreiche Turmdrehkranausleger in den Blick, die wie Nadeln das Zentrum von London in alle Himmelsrichtungen überragen. Auch auf der Canary Wharf, Synonym für die Ende der 80er Jahre eingeleitete großflächige Umwandlung der alten Hafengebiete in exklusive Bürostandorte, sind die Turmdrehkrane zurückgekehrt.

Nicht nur die reine Anzahl der Krane hat sich nach Überwindung der Baukonjunkturdelle Anfang der 90er Jahre sprunghaft erhöht. Im Vergleich zur ersten Bauphase haben sich neben den technologischen Optimierungen der Hebezeuge auch die Marktanteile der Krangattungen, Hersteller und Vermieter deutlich verschoben.

Auf dem europäischen Festland dominiert nach wie vor der Katzauslegerkran. Diese spielen in London nur noch eine untergeordnete Rolle. Tom Newell, von Vertical Transportation bringt es auf den Punkt: Nahezu alle Innenstadtbaustellen werden letztendlich mit obendrehenden Wippauslegern bestückt, selbst wenn in der frühen Planungsphase aufgrund der günstigeren Mietkonditionen Katzauslegerkrane vorgesehen wurden. Der Hauptgrund ist in der so genannten Lufthoheit über den Grundbesitz zu suchen. Ohne Zustimmung der Eigentümer dürfen angrenzende Grundstücke nicht mit der Krankonstruktion überschwenkt werden. Dies gilt auch ohne Last und für den Außerbetriebfall.

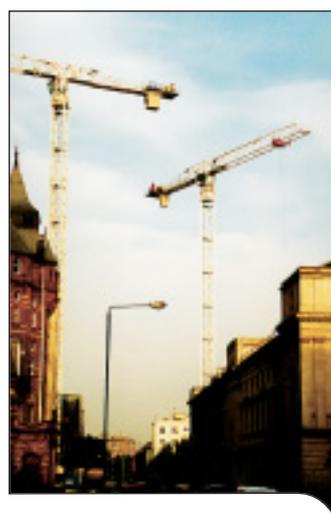


Der Tornborgs mit Knickausleger (im Hintergrund) gemeinsam mit einem Wolff 100B sind bei Stadtbau- stellen sehr beliebt



Zwei Comedil CTL400 und der bislang größte von Comedil gebaute Wippauslegerkran, der CTL630

Universitätsklinik zwei Comedil CTT331 „Flat Top“ Krane zum Einsatz, deren Türme nur durch die Gower Street getrennt sind. Der 92,6 Meter hohe Schirmkran überschwenkt dabei einen CTT331 mit 30 Meter kurzem Spezialausleger. Das langgestreckte Bau- feld für den neuen Krankenhausflügel wird wei-



Ein Comedil CTT331 mit verkürztem Ausleger beim Bau der Erweiterung der Universitätsklinik

tere fünf CTT331 und einen CTT561 aufnehmen. In den 90er Jahren war die Mehrzahl der in London eingesetzten Turmdrehkrane 20 bis 30 Jahre alt. Davon sind nur eine handvoll überholter Geräte übrig geblieben.

Zunehmend kommen Wippauslegerkrane im Innenstadtbereich zum Einsatz, auch bei denjenigen Unternehmen, die bis vor kurzem ausschließlich „nur“ konventionelle Katzauslegerkrane einsetzten. Beispielsweise bestellte das Unternehmen Sir Robert McAlpine zehn Potain MR220 Wippauslegerkrane. Drei die-

ser Geräte mit einer Maximaltragkraft von zwölf Tonnen und freistehender Hakenhöhe von 59,2 Metern auf 2x2 Meter K-Turmsystem arbeiten derzeit in London.

Der Liebherr 50HB mit einem kurzen Gegenausleger von 4,5 Meter Länge und dem 1,5 x 1,5 Meter schmalen Turmsystem ist ebenso wie der ungewöhnliche Tornborgs Magni S-40 und S-46 mit Knickausleger für innerstädtische Renovierungsarbeiten und kleinere Apartments sehr beliebt. Der Tornborgs Magni S-46 stellt eine Weiterentwicklung des S-40 dar, mit

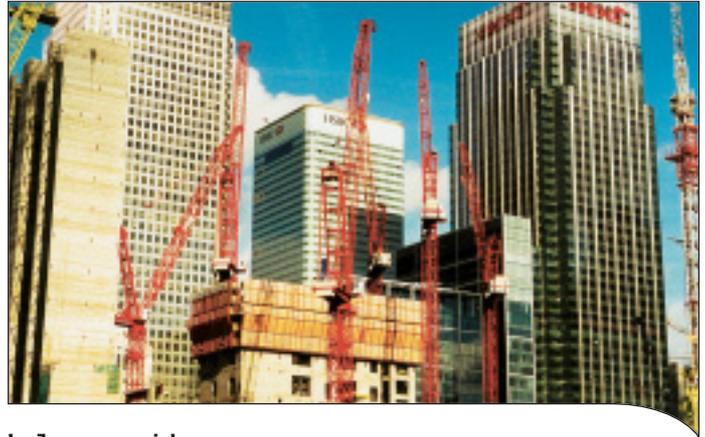
Kurze Ausleger gefragt

In London ist es daher durchaus üblich selbst in der 350mt-Klasse Katzauslegerkrane mit weniger als 35 Meter Auslegerlänge zu betreiben. Beispielsweise kommen bei der Erweiterung der



« maximal zwei Tonnen Tragkraft und 30 Meter Ausladung. Die Knackauslegergeometrie gewährleistet den horizontalen Lastweg und erlaubt die Arbeit unter Schirmkranen. Als Hybridkran kommt der S-46 auch auf Peiner- und BPR-Türmen zum Einsatz.

Der Peiner Knickausleger SKK 140 besitzt einen Laufkatzausleger, dessen vorderer Teil steil gestellt werden kann. Falcon Crane Hire betreibt noch drei dieser 150mt Veteranen. Vertical Transportation vermietet ebenfalls drei ungewöhnliche Verstellauslegerkrane. In Doppelenkerbauweise gleicht der Oberkran mehr einem Hafenkran als einem Turmdrehkran. Dieser Kroll K-103V kann bei 16,8 Metern Ausladung acht Tonnen und bei der Maximalausladung von 35 Metern noch zwei Tonnen heben. Während die Doppelenkerbau-



Im Zusammenspiel:
Drei Wolff 500B und drei Wolff 320B auf der Canary Wharf



Drei Peiner SK76 auf kombinierten Türmen

weise einen horizontalen Lastweg auf mechanischem Wege gewährleistet, wird dies beim neuen Kroll K-125L in leichterer Einfachlenkerbauweise durch die Software sichergestellt.

Kunden fordern

Nicht nur der hohe Kranbedarf, auch das wachsende Qualitätsbewusstsein der Kunden und insbesondere der Trend zu größeren Kranen, zwingen die Anbieter ihren Fuhrpark grundlegend zu erneuern. So stellen zum Beispiel Falcon Crane Hire schrittweise auf die spanische Marke Jaso um. Neben dem Kaufpreis förderte die Flexibilität des technischen Büros die Entscheidung zugunsten von Jaso. Neben J 240 Katzauslegerkranen sind bereits 20 Jaso Wippauslegerkrane im Einsatz und weitere sieben sind bestellt. Dabei stellt der Jaso J 180PA eine Antwort auf dem im Markt etablierten Wolff WK180B dar. Bei 50 Meter Ausladung können noch drei Tonnen gehoben werden. Der kleinere J 138PA mit einer Spitzentrugkraft von 2,1 Tonnen bei 45 Meter Ausladung tritt in Konkurrenz zu dem in London vielfach anzutreffenden



15 Comedil-Krane auf der Canary Wharf, davon sieben CTL400 Wippauslegerkrane

Wolff WK 100B. Auf Baustellen, die hierzulande von Citykranen bedient werden, kommen neben einigen Peiner SK 70 mit Kurzausleger die Wippauslegervariante Peiner SN86 und Raimondi LR 60 zum Einsatz. Die Platzverhältnisse, erforderliche Hakenhöhe und Luftraumproblematik verbieten den Einsatz von Schnellaufbaukranen.

Der derzeitige Bauboom in London kommt vor allem Select Tower Cranes, Falcon Crane Hire LTD und Hewden Tower Cranes zu Gute.

Seit dem erfolgreichen Ersteinsatz beim Neubau des Royal Opera House 1997 hat Select Cranes insbesondere in Comedil CTL 400, ein 500mt-Wipper, investiert. Daneben gehören unter anderem die kleineren CTL 250 und CTL 130 zum Mietpark. Seit Mitte letzten Jahres wird der bislang größte von Comedil gebaute Wippauslegerkran, der CTL 630, in London beim Bau des Swiss Hochhauses eingesetzt. Der Kran kommt primär für die Montage schwerer Stahlstützen zum Einsatz.

Spitze erreicht?

Hewden Tower Cranes vermietet in Großbritannien ausschließlich Wolff-Krane. In London kommen Wolff Krane schwerpunktmäßig bei dem 700 Millionen Pfund teurem Stadtanierungsprojekt Paddington Development und der zweiten Bauphase von Canary Wharf, hier vorrangig Wippauslegerkrane der Typen 500B, 320BF und 160B, zum Einsatz. Dank der hohen Windzugkraft bewegt der 500B Lasten bis zu 30 Tonnen im zweisträngigen Betrieb. Im Gegensatz zu Select Cranes ist man sich bei Hewden nicht sicher, ob die Baukonjunktur in London noch über einen längeren Zeitraum auf dem derzeit hohen Niveau bleibt. Auch bei Potain UK, die 30 Prozent des Turmdrehkranmarktes in Großbritannien für sich beanspruchen, sieht man den Höhepunkt als erreicht an.

Generell liegen zur Zeit die Mietkonditionen deutlich über den deutschen Niveau. Es ist daher nicht verwunderlich, dass auch ausländische Anbieter, wie beispielsweise Arcomet und die TDK Vertriebs und Service GmbH auf dem englischen Markt aktiv sind und dass trotz hoher Transportkosten.



Für den amerikanischen Markt bietet Manitowoc jetzt einen Potain montiert auf LKW an

Neue Schnellmontagekrane

Eine neue Reihe von Schnellmontagekränen hat Potain mit dem IGO vorgestellt. Intern wird das Modell als Nachfolger der eigenen HD-Reihe angesehen. Kommenden Monat ist mit dem IGO 32 zu rechnen und bis Mitte 2003, so die Planungen beim Hersteller, werden Typen der Reihe eingeführt sein. Bei Liebherr ist im vergangenen Jahr die TT-Reihe mit den Typen 24TT, 27TT und 32TT hinzugekommen. Dieser doppelt teleskopierbare Schnellmontagekran ist laut Angaben des Unternehmens innerhalb von 15 Minuten einsatzbereit. In diesem Jahr erscheint der 13HM neu auf dem Markt. 20 Meter Ausladung, 600 Kilogramm Tragkraft an der Spitze, 16 Meter Hakenhöhe und 1,2 Tonnen Maximallast sind die Attribute des Schnelleinsatzkrans. Durch Steilstellung des Auslegers kann eine Hakenhöhe von 20,7



Geräte von Eurogru sind mit Führerschein Klasse 3 verfahrbar



Das erste Bild des König K 1020 E



Liebherr plant mit dem MK80 eine Deutschlandtour zur Präsentation. Im Bild das Gerät von Scholpp in der Stuttgarter Fußgängerzone.

Metern erreicht werden. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch in den Markt der Turmdrehkrane auf LKW montiert eingestiegen. Liebherr plant für dieses Jahr eine Tour durch Deutschland, um diese spezielle Technik Anwendern direkt vorzustellen. Im vergangenen Jahr ist der MK80 in der Schweiz mit sehr positiver Resonanz auf Tour gewesen.

König hat ebenfalls eine Neuheit parat. Der K 1020 E, mit maximaler Tragkraft von 2,5 Tonnen und einer maximalen Ausladung von 24 Metern erreicht in der Nullgradstellung eine Hakenhöhe von 16 Metern. Die Montage des Krans erfolgt mittels der Einseiltechnik. Zusammen mit dem jüngst vorgestellten K 1035 H baut das Unternehmen damit sein Programm nach oben und unten aus.

Bei Arcomet, die sehr aktiv auf dem Untendrehermarkt sind, sind die Modelle A 42 C und A 45 C neu entwickelt worden. Der Zusatz „C“ steht dabei für Crawler. Die Geräte sind mit Raupen ausgerüstet und für schwach tragenden Untergrund ausgelegt. Aus den Trierer Werkstätten von Terex-Peiner steht der SMK 310 als jüngstes Modell auf der Liste. Bei der maximalen Ausladung von 45 Metern gibt das Unternehmen 1,1 Tonnen Traglast als Maximalwert an.

Chronoflash nennt Cadillon seine Reihe von Schnellmontagekränen. Für diese Krane gibt der Hersteller eine vollautomatische Montage an. Nach dem Absetzen des Gerätes wird der Vorgang des Entfaltens, nach Angaben von Cadillon, durch keinen Handgriff unterbrochen.

Tragkapazitäten zwischen 500 und 2000 Kilogramm bieten die Untendreher von Eurogru. Ausgestattet mit Schnelllaufachse können nach Angaben des Herstellers die Krane mit dem Führerschein Klasse 3 gefahren werden. Ebenfalls ein Spezialist im Bereich der Untendreher ist Condicta. Die Produkte des Schweizer Unternehmens reichen von 15 bis 50 Meter Ausladung sowie Hakenhöhen zwischen zwölf und 40 Metern.